

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

9. Deutsch – Osteuropäisches Journalistenprogramm Oktober-November 2009

Für das Jahr 2009 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum neunten Mal ihr Stipendienprogramm für Osteuropa aus. Die Austauschländer werden voraussichtlich

Polen, Russland, Belarus, die Ukraine, Georgien, Armenien und Aserbaidschan

sein. Damit sollen fünf junge deutsche Journalisten die Möglichkeit erhalten, für zwei Monate in einem russisch- bzw. polnischsprachigen Medium als Gastredakteur zu arbeiten. Zeitgleich wird dieses Stipendium für Journalisten aus Osteuropa ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit mehr als 25 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalisten an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter in einem renommierten Medium kennen zu lernen.

Mit Hilfe des Deutsch-Osteuropäischen Programms sollen junge Journalisten einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft und Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in osteuropäischen Nachbarländern bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Marion Gräfin Dönhoff (02.12.1909 - 11.03.2002), langjährige Herausgeberin der „Zeit“, hat dem IJP-Programm für Osteuropa ihren Namen gegeben. Das Programm wird auch vom Auswärtigen Amt und von privaten Sponsoren unterstützt.

Stipendien

Das Stipendium beginnt Anfang Oktober mit einer viertägigen Einführungstagung in Deutschland. Daran schließt sich der achtwöchige Aufenthalt bei einem osteuropäischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an. Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den Stipendiaten aus.

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **3.500 Euro**. Dieser Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft während des Auslandsaufenthaltes decken.

Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des Gastaufenthaltes ist nicht möglich.

IJP e.V.

Marion Gräfin Dönhoff-Programm

Anschrift

Von-Halberg-Str. 28
53125 Bonn

Telefon

(0228) 429 42 02

Telefax

(0228) 429 42 00

E-Mail

soric@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org/doenhoff>

Kuratorium

Ehrenvorsitzender

Helmut Schäfer

Vorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Erik Bettermann

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Martin Blessing

Prof. Dr. Maria Böhmer

Tom Buhrow

Sabine Christiansen

Dr. Mathias Döpfner

Thomas Ellerbeck

Gernot Erler

Leonhard F. Fischer

Emilio Galli-Zugaro

Dr. Luc Jochimsen

Lars G. Josefsson

Hans-Werner Kilz

Dr. Torsten-Jörn Klein

Carsten Maschmeyer

Bascha Mika

Kerstin Müller

Prof. Markus Schächter

Monika Schaller

Friede Springer

Franz Thönnies

Tobias Trevisan

George Weidenfeld

Dr. Guido Westerwelle

Ulrich Wilhelm

Beirat

Dr. Frank-Dieter Freiling

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Wolfram Schweizer

Vorstand

Martina Johns

Dr. Janko Jochimsen

Peter Lüttger

Florian Lottmann

Anke Plätner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodosiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

Konto 200 150 596

BLZ 500 502 01

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Der Sinn des Programms ist ein doppelter: Zum einen sollen die Stipendiaten während der zwei Monate als Gastredakteur in der jeweiligen osteuropäischen Redaktion mitarbeiten. Zum anderen erwarten die IJP, dass sie für ihre Heimatredaktion als Korrespondent auf Zeit über ihr Gastland berichten.

Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten. Alle Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus sich an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen.

Bewerbung

Bewerben kann sich jeder Journalist zwischen 23 und 35 Jahren, der als freier Mitarbeiter, Volontär oder Redakteur bei deutschen Medien tätig ist.

Bewerbungen müssen bis zum **30. April 2009** eingegangen sein (Datum des Poststempels; bitte keine Einschreiben oder Päckchen).

Der Bewerbung beizufügen sind:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild;
- ein Motivationsschreiben;
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters oder Chefredakteurs (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient);
- maximal drei schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Nachweis keine Kassetten einzusenden, sondern lediglich Textabschnitte ihrer Beiträge;
- ein Nachweis der Russisch- bzw. Polnischkenntnisse (Zeugnisse, Sprachschulen, usw.);
- eine Präferenz-Angabe für bestimmte Länder und Medien, sowie die Angabe, ob die Bewerbung für alle, oder nur für die benannten Länder gelten soll.

Die Unterlagen müssen vollständig sein. Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **01. Juni 2009**.

Bewerbungsadresse:

IJP e.V.
Marion Gräfin Dönhoff-Programm
Von-Halberg-Str. 28
53125 Bonn

Weitere Informationen über das Programm unter www.ijp.org oder melnik@ijp.org